



MUSEUM FÜR
OSTASIATISCHE
KUNST KÖLN

Museum für Ostasiatische Kunst Köln

Universitätsstraße 100, 50674 Köln (am Aachener Weiher)
www.mok.koeln

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr, jeden ersten Donnerstag im Monat 11–22 Uhr (außer Feiertags), montags geschlossen
Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr geschlossen
Eintrittspreise: 9,50 € | ermäßigt 5,50 €
Am KölnTag freier Eintritt für alle Kölner*innen

Öffentliche Führungen: Sonntag 12 Uhr, jeden 2. und 4. Samstag 14 Uhr
Führungsentgelt 2 € pro Erwachsenem zzgl. Eintritt
Anmeldung: www.museum-fuer-ostasiatische-kunst.de/programm
Kuratorenführung: Freitag, 17. September, Mittwoch, 13. Oktober, Mittwoch, 17. November und Freitag 10. Dezember, jeweils um 15 Uhr
Führungsentgelt 5 € pro Person zzgl. Eintritt
Anmeldung: mok@museenkoeln.de

Bitte informieren Sie sich auf www.mok.koeln über mögliche Änderungen und beachten Sie die Coronaschutzbedingungen der Kölner Museen.

Parkplätze: Begrenzte Parkfläche, 2 Behinderten-Parkplätze am Museum
Verkehrsverbindungen KVB: Straßenbahn Linie 1 oder 7, Bus Linie 142, Haltestelle Universitätsstraße

Individuelle Buchung beim Museumsdienst Köln:

Führungen: +49.221.221-27380 | Fax -24544

Schulen: +49.221.221-23468 | Fax -24544

Online-Buchung: www.museenkoeln.de

E-Mail: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Titel: Tsukioka Yoshitoshi, Mond über dem Berg Inaba, Farbholzschnitt, 1885

Abbildungen Holzschnitte: © Nihon no hanga Amsterdam

Abbildungen Sammlung MOK: © Rheinisches Bildarchiv Köln, Marion Mennicken

IN KOOPERATION MIT

日本の版画
Nihon no hanga

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Sparkasse
KölnBonn

FÖRDERERKREIS DES
MUSEUMS FÜR OSTASIATISCHE
KUNST KÖLN E.V.

ORIENTSTIFTUNG ZUR
FÖRDERUNG DER
OSTASIATISCHEN KUNST

KULTURPARTNER

WDR 3

Ein Museum der



ONE HUNDRED ASPECTS OF THE MOON

JAPANESE WOODBLOCK PRINTS

BY TSUKIOKA YOSHITOSHI (1839–1892)

Yoshitoshi is one of the last great artists in the tradition of Japanese *ukiyo-e* woodblock prints. The series *One Hundred Aspects of the Moon* is regarded as Yoshitoshi's greatest achievement, bringing to life the history and mythology of ancient Japan. The moon figures prominently in all one hundred prints. Sometimes it is clearly visible in the design itself, at other times it is referred to in the beautiful poetry in the text cartouche.

Yoshitoshi designed the series at a time of vast social change following the restoration of practical imperial rule to Japan in 1868. Although Yoshitoshi was interested in the new developments of the Meiji period (1868–1912), which brought an increase in Western influence, he was also concerned about the authorities abandoning Japanese culture and traditions in their campaign to modernise Japan. He therefore chose to depict traditional Japanese culture, folklore and literature, still so important to many at the time.



Suzuri bako Schreibkasten

Holz, Schwarzlack und *maki-e*,
späte Edo-Zeit oder frühe Meiji-Zeit,
19. Jahrhundert



Tsukioka Yoshitoshi
**Mond in der
Musashino Ebene**
Farbholzschnitt, 1891

The subjects of the prints range from historical figures such as the novelist and court lady Murasaki Shikibu from the Heian period (794–1185) and the *samurai* warlord Takeda Shingen (1521–1573) to mythological creatures and scenes related to the Japanese theatre forms *kabuki*, *nō* and *kyōgen*. The series not only refers to the literature and culture of the Heian period, it also includes many references to the literary traditions of China which were of major influence on the cultural developments of classical Japan.

Alongside Japanese woodblock prints, the exhibition features other objects such as scroll paintings and writing boxes, sword fittings and sword guards, *netsuke* and *inrō* from the museum's own collection, all related to the Japanese moon-culture.



MUSEUM FÜR
OSTASIATISCHE
KUNST KÖLN

YOSHI TOSHI

100 ANSICHTEN DES MONDES
JAPANISCHE FARBHOLZSCHNITTE
VON TSUKIOKA YOSHITOSHI
17.09.2021 BIS 09.01.2022

WWW.ENORMDESIGN



Gejō Keikoku (1842–1920)
Weißer Reiher
Hängerolle, Tusche auf Seide,
19. bis 20. Jahrhundert

100 ANSICHTEN DES MONDES

JAPANISCHE FARBHOLZSCHNITTE
VON TSUKIOKA YOSHITOSHI (1839–1892)

Yoshitoshi ist der letzte große Holzschnittmeister der japanischen *Ukiyo-e*-Tradition. Die Serie *100 Ansichten des Mondes* gilt als seine größte Errungenschaft, in ihr werden die Geschichte und Mythologie des alten Japan zum Leben erweckt. In allen hundert Drucken spielt der Mond eine zentrale Rolle – häufig ist er deutlich im Bild zu erkennen, manchmal wird auf ihn auch nur in den schönen Gedichten der Textkartuschen verwiesen.

Yoshitoshi entwarf die Serie in einer Zeit großer gesellschaftlicher Umbrüche, die 1868 zur Wiederherstellung des japanischen Kaisertums in der Meiji-Periode (1868–1912) führten. Er interessierte sich für die neuen Entwicklungen der Meiji-Zeit, die zunehmend westliche Einflüsse mit sich brachten. Zugleich war er in Sorge, dass die Kultur und die Traditionen Japans der Modernisierung zum Opfer fallen könnten. Deshalb entschied sich Yoshitoshi in seiner Serie *100 Ansichten des Mondes* für die Darstellung der traditionellen japanischen Kultur, Folklore und Literatur, die zu dieser Zeit für viele nach wie vor einen hohen Stellenwert besaßen. Im Laufe der Jahre entwickelte er seinen eigenen Stil und schuf ein vielfältiges Werk, das durch emotionale Tiefe und fantasievollen Einfallsreichtum gekennzeichnet ist.

Kozuka Messergriff
Shakudō, Silber, Edo-Zeit,
18. bis 19. Jahrhundert



Tsukioka Yoshitoshi
Fujiwara Yasumasa spielt bei Mondschein Flöte
Farbholzschnitt, Triptychon, 1883

Die Themen der Drucke reichen von historischen Figuren wie der Romanschriftstellerin und Hofdame Murasaki Shikibu aus der Heian-Periode (794–1185) und dem *Samurai*-Kriegsherren Takeda Shingen (1521–73) bis hin zu mythologischen Kreaturen und Szenen, die mit den japanischen Theaterformen *Kabuki*, *Nō* und *Kyōgen* in Verbindung stehen. Die Serie bezieht sich nicht nur auf die Literatur und Kultur der Heian-Zeit, sondern verweist auch auf die literarischen Traditionen Chinas, die einen großen Einfluss auf die kulturellen Entwicklungen des klassischen Japan hatten.

Neben den japanischen Farbholzschnitten werden auch andere Objekte wie Hängerollen und Schreibkästen, Schwertzierrate und Stichblätter, *Netsuke* und *Inrō* aus der museumseigenen Sammlung gezeigt, die sich auf die japanische Mond-Kultur beziehen.



Tsukioka Yoshitoshi
Abkühlung am Fluss bei Shijō
Farbholzschnitt, 1885

Inrō Medizindose
Holz, Schwarzlack, Streudekor,
Edo-Zeit, 19. Jahrhundert

